

Die *Wasserspitzmaus* (*Neomys f. fodiens* Pennant) bestätigte auch in Liechtenstein die Erfahrung, dass sie in zusagender Umgebung durchaus nicht selten ist, und an solchen Plätzen auch eine relativ grosse Dichte aufweist, die wohl von allen einheimischen Spitzmausarten nur noch gelegentlich von der Waldspitzmaus übertroffen wird. Alle fünf Tiere wurden in einem, nur etwa 500 m langen Abschnitt des gleichen Baches hinter dem zweiten Rheindamm, etwa vom Anfang des Sportplatzes bis hinter die Strasse Vaduz-Sevelen erbeutet, und zwar unmittelbar am Rande des Wassers oder auf schwimmenden Pflanzenteilen etc. Einzelheiten dieser fünf ♂ gibt die nachfolgende Tabelle.

Geschlecht	K+R	Schw.	Hf.	Gewicht	Bemerkungen
♂	77	69	19	15 g	
♂	82	55	19	15 g	
♂	78	61	18	20 g	Haarwechselfigment
Ø 79		Ø 61,6	Ø 18,7		
♂ juv.	68	47	15	14 g	
♂ juv.	65	45	14	13 g	Haarwechselfigment

Aus ihr wird ersichtlich, dass die beiden jungen Tiere also schon im Mai 84% der Kopf-Rumpf-Länge und 80% des Gewichtes der alten ♂ erreicht hatten. Im übrigen reihen sich beim Vergleich auch hier die Maße zwischen die aus Bayern und aus der Schweiz stammenden Serien. Die Differenzen sind jedoch gering, wie ja diese Art überhaupt im ganzen mitteleuropäischen Raum kaum Tendenzen zur Rassenbildung zeigt.

Leider gelang es nicht, die in den höheren Lagen erwartete *Mittelspitzmaus* (*Neomys milleri* Mottaz) zu erbeuten, obwohl mit ihrem Vorkommen nach den jüngsten Erfahrungen in Bayern auch in Liechtenstein durchaus zu rechnen ist. Dagegen ist — als letzte Vertreterin der rotzahnigen Spitzmäuse — die *Zwergspitzmaus* (*Sorex m. minutus* L.) bereits vor einiger Zeit im Winter in einem Gebäude (Gaflei) gefangen worden. Der Balg konnte in der Sammlung des Vaduzer Heimatmuseums bestimmt werden.

Von den weisszahnigen oder Wimperspitzmäusen wurden nur zwei Arten nachgewiesen. Die *Hauspitzmaus* (*Crocidura r.*